

Deutschland und Polen als Nachbarn (nicht nur) in Krisenzeiten - Eine historisch-politische Spurensuche in Gdańsk / Danzig

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. für Arbeitnehmer*innen und politisch Interessierte.

Die Veranstaltung ist unter www.gsi-bonn.de ausgeschrieben, erfüllt die Voraussetzungen des § 9, Abs. 1 AWbG NRW und ist damit als Bildungsurlaub anerkannt.

24.-30.09.2023 in Danzig

Unterbringung: Amber-Hotel Danzig und Jugendherberge am Ostkreuz Berlin (nur 1. Nacht)

Ziele der Veranstaltung:

Der Bildungsurlaub in und um Danzig dient dem Erinnern und Lernen aus der Geschichte. Dabei werden auch die nationalen Unterschiede im Umgang mit Erinnerungskultur betrachtet. Beim Besuch der KZ-Gedenkstätte Stutthof wird der menschenverachtenden Verbrechen gedacht, die im Namen und unter Mitwirkung des deutschen Volkes begangen wurden. Vertiefend reflektieren die Teilnehmenden die Zusammenhänge zwischen der rassistischen und antisemitischen Ideologie des NS-Regimes und den Auswirkungen dieser Denkmuster bis in die Gegenwart. Anhand von Besuchen an Erinnerungsorten wie der Westerplatte und im Museum des Zweiten Weltkriegs werden die Unterschiede zwischen der deutschen und der polnischen Perspektive auf den Krieges wahrgenommen und die Folgen auf das deutsch-polnische Verhältnis heute reflektiert. Dazu findet auch eine Beschäftigung mit der jüngeren Entwicklung Polens statt, mit dem Wirken der Solidarność, dem Ende des ‚Ostblocks‘ und den politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen im aufstrebenden EU-Land Polen. Begegnungen mit Vertreter*innen der deutschen Minderheit in Danzig fördern das gegenseitige Verständnis für unterschiedliche nationale Sichtweisen.

Programm

Seminar 3 / 362 / 23

Sonntag, 24.09.2023

Köln -> Berlin

7.30 Uhr	Abfahrt ab Köln
12.30 Uhr	Ankunft in der JH Ostkreuz, Check-In Begrüßung und Klärung organisatorischer Fragen
13.00 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Fahrt zum Anhalter Bahnhof
15.00-17.00 Uhr (2)	Verstehen, was Verlust bedeutet Flucht, Vertreibung und Zwangsmigration im 20. und 21. Jahrhundert mit Blick auf Millionen Deutsche, die im Zuge der nationalsozialistischen Politik und des Zweiten Weltkriegs die früheren preußischen Ostprovinzen und ihre Siedlungsgebiete in Mittel-, Südost- und Osteuropa verlassen mussten.
17.45 Uhr	Abendessen
18.30-20.30 Uhr (2)	Ein Ort des Erinnerns und der Begegnung mit Polen – Endlich in Sicht? Vortrag, Diskussion und Reflexion mit einem Referenten der Deutsch-Polnischen Gesellschaft, Berlin

Montag, 25.09.2023

Berlin -> Danzig

Bis 7.15 Uhr	Frühstück und Check-Out
7.30 Uhr	Abfahrt mit dem Reisebus nach Danzig (Mittagessen als Lunchpaket unterwegs)
bis 15.00 Uhr	Eintreffen in Danzig, Check-in im Hotel,
anschließend	Begrüßung durch die Seminarleiterin <i>Sarah Neis</i> , Bildungsreferentin, Dresden

16.30-18.00 Uhr **Danzig als Hansestadt, die Rolle der Deutschen, Polen und anderer Nationalitäten beim Aufbau der Stadt. Danzig als „Freie Stadt“**
(2)
Kommentierte historisch-politische Führung durch die Altstadt von Danzig

Anschließend Abendessen im Hotel

19.30-20.30 Uhr **Das deutsch-polnische Verhältnis – Eine Reflexion**
(1)
Einstieg in das Seminarprogramm, Klärung der Erwartungen an die Bildungswoche

Dienstag, 26.09.2023

9.30-10.00 Uhr Einstieg in das Tagesprogramm

10.00 Uhr Fahrt zum Europäischen Solidarnosc-Zentrum, pI. Solidarności 1,

10.30-12.30 Uhr **Der Gewerkschafter und das Ende des ‚Ostblocks‘ - Wie die Solidarność 1980 die Welt veränderte**
(2)
Kommentierte Führung im Europäischen Solidarność Zentrum

Anschließend Mittagspause

15.00-17.00 Uhr **Wege zur Freiheit und Erinnerung an die Opfer der Freiheitskämpfe**
(2)
Kommentierte Führung am historischen Ort der Arbeiterproteste vom 1970

Anschließend Abendessen in einem traditionell polnisch/kaschubischen Restaurant

19.00-20.30 Uhr **Deutschland, Polen, Europa - Gemeinschaft in unruhigen Zeiten!?**
(2)
Reflexion der Programmpunkte des Tages im Austausch mit Vertreter*innen der DDM (Danziger Deutsche Minderheit)

Mittwoch, 27.09.2023

9.00-9.30 Uhr Einstieg in das Tagesprogramm

Anschließend Fahrt nach Gdynia

10.30-12.00 Uhr **Der Weg übers Meer - Flucht, Vertreibung, Auswanderung**
(2)
Kommentierte Führung im Auswanderungsmuseum Gdynia mit Erinnerung an das versenkte Lazarett- und Flüchtlingsschiff "Wilhelm Gustloff"

12.00-16.00 Uhr Zeit zur freien Verfügung
anschließend Rückfahrt nach Danzig

17.00-18.00 Uhr Reflexion des Tagesprogramms unter Einbeziehung aktueller (europäische)
(1)
Debatten zu Flucht und Migration

18.00 Uhr Abendessen im Hotel

Donnerstag, 28.09.2023

9.15-9.30 Uhr Einstieg in das Tagesprogramm

9.30 Uhr Abfahrt mit dem Bus nach Sztutowo, ul.Muzealna 6

10.15-13.15 Uhr 2.077 Tage, 110.000 Menschen aus 28 Ländern, 65.000 Tote. **Erinnern und Gedenken** an Massenhinrichtungen, Hunger, unmenschliche Lebensbedingungen, Krankheiten und Sklavenarbeit
(4)
Kommentierte Führung in der **Gedenkstätte KZ Stutthof**

Anschließend Mittagspause in Sztutowo

15.15-17.15 Uhr **Die deutsche Besetzung in Danzig und Pommern**
(2)
Vortrag und Diskussion mit N.N., Wissenschaftliche Abteilung, Museum Stutthof

anschließend Rückkehr nach Danzig und Abendessen im Hotel

19.00-20.00 Uhr Reflexion des Tagesprogramms unter Einbeziehung des Prozesses gegen die
(1)
„Sekretärin von Stutthof“

Freitag, 29.09.2023

9.00-9.30 Uhr	Einstieg in das Tagesprogramm
anschließend	Fahrt zum Plac Władysława Bartoszewskiego 1
10.15-12.30 Uhr (3)	Polen und der Zweite Weltkrieg Kommentierte Führung durch das Museum II. Weltkrieg durch Mitarbeiter der Einrichtung
13.00 Uhr	Abfahrt mit dem Schiff zur Westerplatte Mittagspause mit Lunchpaketen unterwegs
14.00-17.00 Uhr (4)	Danzig, Westerplatte, 1. September 1939 - Am historischen Ort des Kriegsbeginns Kommentierte Führung in der Gedenkstätte "Wachhaus" und zum Denkmal „Den Verteidigern Danzigs“
Anschließend	Rückkehr nach Danzig
18.45 Uhr	Abendessen im Hotel
19.30-20.00 Uhr	Reflexion des Tagesprogramms unter Einbeziehung der Frage nach einem Berliner Denkmal der Erinnerung

Samstag, 30.09.2023

Bis 9.00 Uhr	Frühstück, Check-out, Koffer in Bus verladen
9.00-10.30 Uhr (2)	Was wir aus Danzig, Pommern und Polen mitnehmen Reflexion der Seminartage und Diskussion Evaluation der Veranstaltung und Ausblick auf Folgeseminare
anschließend	Ende der Veranstaltung und Rückfahrt über Berlin nach Köln
Ca. 23.00 Uhr	Ankunft in Köln

Tagungsinformationen

Verantwortliche Referentin:	Cordula Benfarji Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI), Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Tel.: (+49) 0228 / 8107-172, c.benfarji@gsi-bonn.de
Seminarleitung	Sarah Neis, Bildungsreferentin, Europa direkt, Dresden
Teilnahme- bedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 550,00 € p.P. erhoben. Dieser schließt die Programmkosten, die pädagogische Begleitung, Unterkunft im Doppelzimmer (Zuschlag für Einzelzimmerbelegung 75,00 €), Abendessen und die gemeinsame An-/Abreise mit Zug (Köln-Berlin) und Reisebus (Berlin-Danzig) sowie die Exkursionsfahrten wie im Programm genannt mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.
Barrierefreiheit:	Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungsangeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
Stand:	19.02.2023 / cb Änderungen sind möglich.